

Anlage 3

Einarbeitungsplan und Mitarbeitergespräche für neue Mitarbeiter/innen

Aufzeichnungsbogen

Mitarbeiter: *)		Führungskraft: *)
Rüdiger, Rudolf		Schäfer, Bernd
Name, Vorname		Name, Vorname
Programmierer / Software-Entwickler C/C++		Leiter Lean & Digitalization
Tätigkeitsbezeichnung		Funktionsbezeichnung
06.01.1970	01.03.2024	LE&DG
Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Abteilung

Dieser Plan ist als Starthilfe gedacht. Er soll dazu beitragen, dass Sie als neuer Mitarbeiter eine möglichst genaue Vorstellung darüber erhalten, welche Aufgaben Sie in den ersten drei Monaten erwarten und in welchem Zusammenhang diese Aufgaben stehen. Er soll außerdem festhalten, welche zusätzlichen Maßnahmen vorgesehen sind, um Ihre Einarbeitung zu erleichtern.

Um feststellen zu können, ob auch der richtige Weg eingeschlagen wurde, finden während der Probezeit mindestens 2 „Mitarbeitergespräche“ zwischen Ihnen und Ihrer Führungskraft statt. In diesen Gesprächen werden die Ergebnisse der Einarbeitungszeit durchgesprochen, Folgerungen für die künftige Zusammenarbeit gezogen und evtl. zusätzliche unterstützende Maßnahmen vereinbart.

*) Zur sprachlichen Vereinfachung werden im Folgenden mit den Worten "Mitarbeiter" und "Führungskraft" Personen beiderlei Geschlechts bezeichnet.

Verteiler: 1x Administration (Original f. Personalakte), 1x Kopie Führungskraft, 1x Kopie Mitarbeiter

Vertraulich

A Einarbeitungsplan

Von der Führungskraft vor Arbeitsaufnahme des neuen Mitarbeiters auszufüllen

1. In welches Aufgabengebiet soll der neue Mitarbeiter eingearbeitet werden?

Herr Rüdiger wird am 01.03.2024 seine Arbeit als Programmierer / Software-Entwickler C/C++ bei der HSP aufnehmen und in der Abteilung LE&DG beheimatet sein.

In seiner Funktion soll er Programmierarbeiten an der HSP-internen Software MDE durchführen. Hierbei geht es sowohl um den Erhalt und die Stabilisierung des bestehenden Softwarestands als auch um die Erweiterung mit neuen Anforderungen der Benutzer.

MDE ist neben SAP und ProFile eines der drei Haupt-Softwareapplikationen der Fa. HSP. Im Rahmen einer digitalen Laufkarte werden alle Fertigungsschritte inkl. der dazugehörigen Prozessparameter auftrags- und werknummernbezogen (Serialnummer des einzelnen Produktes) dokumentiert.

2. Welche konkreten Aufgaben und Tätigkeiten sind für die ersten drei Monate nach der Arbeitsaufnahme vorgesehen, um den neuen Mitarbeiter möglichst schnell an dieses Aufgabengebiet heranzuführen?

Herr Rüdiger wird gemäß eines Einarbeitungsplans in die Aufgabenstellung des Programmierers / Software-Entwickler C/C++ eingeführt.

Hierbei geht es zunächst darum, dass Herr Rüdiger die Bereiche und Abläufe der HSP kennenlernt, in denen MDE primär eingesetzt wird. In einem weiteren Schritt erfolgt eine Einarbeitung in die Entwicklungsumgebung Embarcadero und der eingesetzten Bibliotheken, sowie den bei HSP eingesetzten SQL-Datenbanken.

On the Job sollen die Programmierstrukturen in MDE vermittelt und erste Programmierungen (z.B. Eingabemaske Messanschluss, auto. Rezeptauswahl) durchgeführt werden.

Der gemeinschaftlichen Erarbeitung von Regeln für das gemeinsame Programmieren an MDE kommt eine besondere Bedeutung zu.

3. Wer übernimmt die Betreuung als Pate? (z.B. Arbeitskollege, Gruppenleiter, Meister)

Als abteilungsinterner Pate bei LE&DG wird Herr Kaluza benannt. Als Systemadministrator für MDE und obliegt ihm die fachliche Einarbeitung von Herrn Rüdiger.

4. Welche Maßnahmen sind über die Einarbeitung am Arbeitsplatz hinaus zusätzlich vorgesehen? (Informationsaufenthalte in anderen Abteilungen, Weiterbildungsmaßnahmen etc.)

Denkbar und als sinnvoll angesehen ist eine temporäre Hospitation von Herrn Rüdiger in der IT-Abteilung. Hier können HSP-spezifische Hintergründe zu IT-Basissysteme vermittelt werden. Aufgrund des Carve Outs kommt dieser Aufenthalt jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt in Frage.

Bernd Schäfer

Name der Führungskraft

01.03.2024

Datum

Unterschrift

B Bericht zum 1. Mitarbeitergespräch am 28.03.2024

Vertraulich

Vom Mitarbeiter zu beantworten:

1. An welchen Aufgaben haben Sie bisher gearbeitet?

Siehe Anhang

2. Welche der unter A4 genannten Maßnahmen wurden bisher nicht durchgeführt?

3. In welchen Punkten sind Ihre Erwartungen bezüglich des Aufgabengebietes und der bisherigen Einarbeitung erfüllt worden und in welchen nicht?

Bisher planmäßig

4. Welche Vorschläge haben Sie für eine andere bzw. die weitere Gestaltung Ihrer Einarbeitung?

Bisher bin ich sehr zufrieden. Alle geben sich große Mühe und Fragen werden zügig geklärt.

C Bericht zum Mitarbeitergespräch

Von der Führungskraft auszufüllen:

1. Welche Arbeitsergebnisse wurden erzielt? Worauf sind besonders gute oder weniger befriedigende Ergebnisse zurückzuführen?

Die Einarbeitung von Herr Rüdiger verläuft planmäßig. In einem ersten Schritt wurden die Zugänge zu den Systemen (Entwicklungsumgebung und Bibliotheken) geschaffen. Herr Rüdiger wurde in erste fachliche Aufgaben eingebunden und bearbeitet das Thema „Eingabemaske Messanschluss“ bereits inhaltlich. Dabei steht er im engen Austausch mit Herrn Kaluza und Herrn Schmatter. Herr Rüdiger konnte im Tagesgeschäft schon Einzelanfragen bearbeiten (z.B. Einbindung von Werknummern in MDE). Außerdem macht er sich mit den Tabellen- und Datenbankstrukturen, auf die MDE zugreift und aufbaut, vertraut.

2. Welche Folgerungen für die weitere Arbeit und Zusammenarbeit können daraus gezogen werden?

Die Einarbeitung wird planmäßig fortgesetzt.

3. Welche besonderen Fähigkeiten und Interessen des Mitarbeiters können für Überlegungen zum weiteren Einsatz ins Gewicht fallen?

Herr Rüdiger verfügt über detaillierte und weitreichende Kenntnisse im Bereich Programmierung und C++. Diese sind im Falle eines Upgrades des Programms (höhere Version von C++, neuere Version des Compilers, strukturelle Veränderungen der Programmierung) von großer Bedeutung.

4. Welche konkreten Maßnahmen (Aufgabenerweiterung, Weiterbildung etc.) werden für die nächsten 12 Monate empfohlen, um die Fähigkeiten des Mitarbeiters besser einzusetzen oder zu erweitern?

Eine Schulung im Bereich Script/SQL ist für Herrn Rüdiger sinnvoll und bereits im Einarbeitungsplan vorgesehen.

Mitarbeiter:

Rudolf Rüdiger

Name

Datum, Unterschrift

Führungskraft:

Bernd Schäfer

Name

Datum, Unterschrift

Administration:

Name

Datum, Unterschrift

Wird von dem Mitarbeiter eine gesonderte schriftliche
Erklärung zu diesen Aufzeichnungen abgegeben?

ja ☒

nein ☐

Termin des nächsten Gesprächs: 28.03.2024

HSP kennenlernen

(Werksführung und Vorstellung)

Mehrmals Herrn Kaluza begleitet während Lösung eines Problems mit MDE in den Werkbetrieben.

(Abbildung Produkt/Prozesse in MDE)

Erstes Wissen in den Themengebieten angeeignet:

- Dreherei (Verheiratung auflösen):

Gelegentlich kommt es vor, dass Aktivteile falsch verheiratet werden.

MDE bekommt von SAP die Werksnummer und FAUFTRAG

Entscheidend die Werksnummer ist unique:

- Es gibt einige wichtige Tabellen in der Datenbank von MDE. Unter anderem mit AUFTRAG, PERSONID, PROTOKOL, WERKNR vertraut gemacht. Als Beispiel eines Produktionsprozesses und dem Protokoll mit F002_Folienfertigung beschäftigt. Bezüglich meiner ersten Aufgabe MDE Software-technisch zu erweitern speziell mit X10K und WERKNR.

Einarbeitung Entwicklungsumgebung

(Embarcadero / Bibliotheken)

Aufgrund meiner bisherigen Erfahrung mit anderen IDEs habe ich mich Bewusst mit dem wichtigsten dort beschäftigt. Zu unterscheiden ist hier der Projektbezogene Bereich und die Gegebenheit, welche für alle Projekte gilt. Optionen wie Suchpfade, Include-Pfade, Compiler-Einstellungen, Probleme was lieber mit Embarcadero vermieden wird, Der nicht sehr gut arbeitende Compiler Bcc32 und wo und wie Externe Bibliotheken per Package in das Projekt MDE eingebunden sind. Die VCL, welche im C++ Builder eingesetzt wird, ist mit einem graphischen Editier-Tool ausgestattet. Dies ist mir nun sehr gut verständlich, weil ich auch zahlreiche kleine Projekte erstellt habe, um den Umgang mit Embarcadero und diesem grafischen Editor und zahlreichen Controls und deren Eigenschaften und möglichen Ereignissen zu verstehen.

Einarbeitung SQL-Datenbanken bei HSP

(Relationale Datenbank, Scripten, Befehle,...)

Mit Hilfe der gängigsten Befehle bin ich in der Lage nach etwas zu suchen und zu sortieren in einer Datenbank. Wichtig ist wie bei allen anderen SQL-Dialekten, genau zu wissen wann nur gelesen wird. Ein Schreiben oder gar updaten von Bestandteilen einer Tabelle von z.B. MDE sollte immer sehr gut wohl überlegt sein. Wichtig ist vor allem die Möglichkeit eine TDBGrid (oft im MDE als Benutzer-Schnittstelle vorkommend) mit dem Attribut „Readonly“ zu befähigen. Ein Schreiben im MDE nur mit Kontrolle Wer und in welcher Situation darf in eine Datenbank geschrieben werden.

Softwarearchitektur / Programmierstrukturen in MDE (on-the-job)

Es gibt globale Strukturen und auch den Zusammenhang das entsprechend Eingabe der Werknummer in MDE ein passender sogenannter Frame aufgerufen wird. Alle Frames werden über Unit3_ProdLaufkarte mit erfasst und mit Activate entsprechend der richtig Frame aktiviert. So auch der Frame X10K welchen ich zurzeit neu gestalte und mit der gewünschten Funktionalität befähigen werde. Entsprechend der Absprache zwischen Herrn Kaluza und auch Herrn Schmatter Fernandez habe ich für das sichere Analysieren und Sammeln der XML-Datei-Daten die mehreren Klassen und zugehörigen Dateien entsprechend im MDE eingebunden und benannt.

Erarbeitung Programmierregeln für gemeinsames Arbeiten an MDE (on-the-job)

In Absprache mit Herrn Kaluza habe ich mündlich schon darüber gesprochen. Dies wird nächste Woche nach Absprache für alle Programmier-Tätigkeiten mit der OOP Sprache C++ laut Herrn Kaluza im Team besprochen. Meine recht lange Erfahrung als Programmierer wird hier sicherlich helfen.

Vorab werde ich unter anderem dies Empfehlen. Globale Variablen möglichst vermeiden. Wenn doch nötig bitte nur in einen eigenen Namespace. Alle Funktionen einer Klasse sollte const sein, wenn nichts in der Klasse mit dieser Funktion selbst verändert wird, sondern nur gelesen oder zugegriffen wird. Stets sollte der Vorwärtsdeklaration der Vorzug gegenüber einbinden eines header sein. So werden gefährliche Ringabhängigkeiten vermieden. Alle selbst geschriebenen header-Dateien sollte nur mit Include-guard inkludiert werden. Jeder Zeiger sollte stets mit NULL vorinitialisiert werden.

Erste Programmierungen (z.B. 1. Eingabemaske Messanschluss, 2. auto. Rezeptauswahl)

Ich beschäftige mich zurzeit mit dem MDE 10 KV. Die Hintergrund-Programmierung ist bis auf wenige Punkte abgeschlossen. Ich habe hier auch für Wiederverwendbarkeit anderer Situationen XML einlesen und verarbeiten zu können Wert gelegt. Sobald ich die grafischen Elemente mit der geschriebenen XML-Background – Software interagieren lassen kann, werde ich spezifische Fragen bei der 10KV Abteilung stellen.